

Heine, Heinrich: Alte Rose (1826)

- 1 Eine Rosenknospe war
- 2 Sie, für die mein Herze glühte;
- 3 Doch sie wuchs, und wunderbar
- 4 Schoß sie auf in voller Blüte.

- 5 Ward die schönste Ros' im Land,
- 6 Und ich wollt die Rose brechen,
- 7 Doch sie wußte mich pikant
- 8 Mit den Dornen fortzustechen.

- 9 Jetzt, wo sie verwelkt, zerfetzt
- 10 Und verklatscht von Wind und Regen –
- 11 »liebster Heinrich« bin ich jetzt,
- 12 Liebend kommt sie mir entgegen.

- 13 Heinrich hinten, Heinrich vorn,
- 14 Klingt es jetzt mit süßen Tönen;
- 15 Sticht mich jetzt etwa ein Dorn,
- 16 Ist es an dem Kinn der Schönen.

- 17 Allzu hart die Borsten sind,
- 18 Die des Kinnes Wärrchen zieren –
- 19 Geh ins Kloster, liebes Kind,
- 20 Oder lasse dich rasieren.

(Textopus: Alte Rose. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34934>)